

Neue Themen wichtiger als Fassade

„Steine des Anstoßes“, LZ vom 24. August

Tatsächlich kann man über die Außenansicht des neuen Museums unterschiedlicher Meinung sein. Man muss aber wissen, dass bei der Baudurchführung sehr viel weniger Geld zur Verfügung stand als anfangs geplant. Warten wir es ab, bis das Museum fertig ist, und dann kann man überlegen, wie man zum Beispiel durch geschickte Bepflanzung die Wichtigkeit der Außenmauer etwas abmildern kann.

Viel wichtiger ist mir allerdings die inhaltliche Arbeit des Neuen Museums. Die Besucherzahlen der Vorgänger waren ja nicht gerade berauschend. Deshalb sind mir zwei Dinge

sehr wichtig: Zum einen sollte bei der Konzeption des Museums unbedingt die Geschichtswerkstatt e.V. mitmachen. Das enorme Wissen dieses Vereins zur Geschichte Lüneburgs muss unbedingt genutzt, alte Ressentiments beiseitegelegt werden.

Zum anderen müsste einer der neuen großen Räume reserviert werden für wechselnde Ausstellungen. Mit neuen, spannenden Themen kann man Besucher ziehen. Dies gelänge übrigens auch dann, wenn man der Geschichte ab 1870 bis heute mehr Raum bieten würde, weil man z. B. Anschluss finden könnte an die Diskussion über die vielen Lüneburger Denkmäler.

Prof. Dr. Matthias v. Saldern
Lüneburg

Wie kann aus der Museumsfassade ein Schaufenster Lüneburgs werden? Foto:

t&w

